

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1779

25 (24.6.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Gerichtliche Notificationen.

Carlsruhe. Georg Christoph Schöpflin, der seine bey dahiesig Fürstlicher Geheimenraths-Canzley unter dem Character als Secretarius begleitete Canzlisten-Stelle ohne Urlaub verlassen, und sich ohne Nachricht von seinem Aufenthalt zu hinterlassen, von hier weggegeben hat, dahero unter dem 5ten Januar. dieses Jahrs vermög No. 1. dieses Wochenblatts öffentlich, um wegen seines Austritts sich zu verantworten, vorgeladen worden, aber in der anberaumten Frist von 60 Tagen und bis jezo nicht erschienen ist, deshalb als eines meyneidigen Austritts geständig und überwiesen von meines gnädigsten Marggraven und Herrn Hochfürstlichen Durchlaucht, Dero Hochfürstlichen Lande vi Rescripti clementissimi vom 5ten dieses H. R. N. 2578. auf ewig verwiesen, und ihme dieses gerechteste Straferkenntnis, um sich darnach zu achten, fort die Hochfürstlichen Lande bey Vermeidung der auf die Uebertretung stehenden gesetzlichen Strafe nicht wieder zu betreten, per Edictales anheute publicirt worden, welches andurch zur Nachricht bekannt gemacht wird. Signatum Carlsruhe, den 19ten Junii 1779.

Hochfürstlich Marggrävlich-Badischer Hof- und Regierungsrath und zu dieser Untersuchungs-Sache verordneter Commissarius
 St. Brauer.

Grasschaft Eberstein. Ueber das verschuldete Vermögen des verstorbenen Fbrsters, Joseph Wenzels zu Görden, ist von Hochfürstlicher Regierung der Ganth-Proceß erkannt, und von Oberamtswegen zu Liquidirung deren Schulden, und zum Streit wegen dem Vorzugs-Recht Terminus auf Dienstag den 6ten Julii vestgesetzt. Es werden dahero die sämtliche Glaubigeru auf gedachten Tag in Fürstlicher Amtschreiberey dahier zu erscheinen nochmalen vorgeladen, um dasjenige, was allenfalls noch nicht angegeben oder berichtigt ist, in Statum liquidi zu bringen, und die weitere gütliche Vorschläge wegen Vertheilung der Ganth-Masse zu vernehmen, oder zu gewärtigen, daß sie nach der Hand simpliciter abgewiesen werden. Gernspach, den 19 Jun. 1779.

Hochfürstl. Oberamt der Grasschaft Eberstein.

Grasschaft Eberstein. Gegen den Burger und Dehlmüller Franz Baumstark zu Muggensturm, ist auf die geschehene Vermögens-Untersuchung von gnädigster Herrschaft der Ganth-Proceß erkannt, und zu rechtlicher Liquidirung deren Schulden Mittwoch der 14te Julii dieses Jahrs anberaumt, welches hiemit zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit die Creditores auf gedachten Tag in Fürstlicher Amtschreiberey dahier erscheinen, den Beweis ihrer Forderungen mitbringen, das Vorzugs-Recht wegen denselben darthun, und wegen eines allenfallsigen Nachlaß-Contractis sich vernehmen lassen sollen, widrigenfalls dieselbe nicht mehr damit werden gehdret werden. Gernspach, den 19ten Julii 1779.

Hochfürstl. Oberamt der Grasschaft Eberstein.

Edictal, Citation.

Grasschaft Eberstein. Nachdem Franz Baumstark, Bürger und Dehlmüller zu Muggensturm, sich ohnlängst nach der gegen ihn vorgegangenen Vermögens-Untersuchung und sich dabey gezeigten Schulden-Last heimlich wegbegeben, und bishero nicht mehr zurückgekommen ist; So wird derselbe Kraft eingelangten Hochfürstl. Regierungs-Befehls hiemit öffentlich vorgeladen, daß er in Zeit 4 Wochen a dato an bey dem Oberamt dahier erscheinen, über seinen Austritt sowohl, als auch wegen deren gemachten vielen Schulden Red und Antwort geben, oder gewärtigen solle, daß gegen ihn als einen entwichenen Leibeigenen und Falliten in Contumaciam, und nach Strenge deren Befehlen verfahren werde. Signatum Gernspach, den 19ten Junii 1779.

Hochfürstl. Oberamt der Grasschaft Eberstein.
Emmendingen. Demnach Johann Georg Krumm, der leibeigene Bürgers-Sohn von Bahlingen, welcher vor einiger Zeit aus dem Pforzheimer Zuchthaus, worinn er pto. Criminis bestialitatis intentatae ein Jahr über gefessen, entlassen worden, seitdem so wenig von sich sehen oder hören lassen, daß nichts anders, als ein böshafter Austritt und Entziehung seines Leibs gnädigster Landes-Herrschaft zu vermuthen ist; Als wird derselbe in Befolg eingelassenen hohen Regierungs-Befehls hierdurch dergestalten vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten, wovon ihm ein Monat für den ersten, einer für den zweyten, und einer für den dritten und letzten Termin anberaumt wird, vor hiesigem Oberamt erscheinen und sich wegen seines Austritts rechtfertigen, oder gewärtigen solle, daß gegen ihn und sein Vermögen erkannt werde, was auf den Fall in denen Landes-Statuten verordnet ist. Sign. Emmendingen, den 15ten Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt Hochberg.
Emmendingen. Demnach Johannes Scheppele, der leibeigene Unterthan von Jhrinsgen, vor einiger Zeit seinen Wohnort böshafter Weise verlassen, und dadurch seinen Leib gnädigster Landes-Herrschaft strafbarer Weise entzogen, auch seither von sich nichts mehr sehen noch hören lassen; So wird derselbe hiemit auf eingelassenen hohen Regiminal-Befehl edictaliter citirt und vorgeladen, binnen 3 Monaten, wovon ihm einer vor den ersten, einer vor den zweyten, und einer vor den dritten und letzten Termin peremptorisch anberaumt wird, vor hiesigem Oberamt sich zu stellen und wegen seines Austritts Red und Antwort zu geben, als widrigenfalls nach den Landes-Statuten mit Confiscation seines Vermögens und weiterer denselben gemäßer Strafe gegen ihn vorgefahren werden wird. Sign. Emmendingen, den 16ten Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgrafschaft Hochberg.
Müllheim. Es ist Johann Martin Beyer, ein Webermeister und Hinterfaß aus Hügelsheim, hiesiger Herrschaft, vor kurzem mit Hinterlassung seines Weibs, eines Kinds und vieler Schulden, böshafter Weise ausgetreten. Es wird derselbe demnach hiermit dergestalten öffentlich vorgeladen, daß er binnen 6 Wochen, als welche Frist ihm ein vor allemal peremptorisch anberaumt wird, vor alhiebigem Oberamt um so gewisser erscheinen und wegen seines böshaften Austritts, auch seiner Schulden Red und Antwort geben, im Unterbleibungs-Fall aber gewärtigen solle, daß gegen ihn in Contumaciam vorgefahren werde, wie Rechtens. Gegeben Müllheim, den 14 Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Herrschaft Badenweiler.
Müllheim. Es hat sich der Bürgers-Sohn, Johann Georg Senn von Seefeld, hiesiger Herrschaft, bereits vor 28 Jahren als Schneiders-Gesell in die Fremde begeben, und bisher nichts von seinem Aufenthalt hören lassen. Da nun dessen Bruder Gottlieb Senn, welcher noch lebet, um Ausfolgung seines unter Pflugschaft stehenden Vermögens ange sucht hat; So wird hierdurch gedachter Johann Georg Senn hiermit öffentlich vorgeladen, daß er, oder allenfalls wer von ihm vorhanden, von dato binnen 3 Monaten, als welche Frist ihm hierzu ein für allemal peremptorisch anberaumt wird, dahier erscheinen, wegen seines Ausbleibens Red und Antwort geben, widrigenfalls aber sich gewärtigen solle, daß wegen seines Vermögens in Contumaciam erkannt werde, was Rechtens. Müllheim, den 14 Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Herrschaft Badenweiler.

Müllheim. Demnach Joseph Schneider, ein leibeigener Burgers-Sohn von Thiengen, hiesiger Herrschaft, sich vor etlich und zwanzig Jahren als Schmidt-Knecht in die Fremde begeben, und bishero von seinem Aufenthalt keine Nachricht erhalten worden; Als wird nur gedachter Joseph Schneider hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen a dato an, als welche Frist ihm ein vor allemal peremptorisch anberaumt wird, um so gewisser entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte dahier zu erscheinen und wegen seines Austritts Red und Antwort zu geben, als sonst gegen ihn und wegen seines Vermögens in Contumaciam verfahren werden wird, wie Rechtsens. Sign. Müllheim, den 14 Junii 1779.

Carlsruhe. Da die dahier ohnehelich schwanger gewordene in Magdsdiensten gestandene Eva Rosina Zeugerin, von Wangen aus dem Württembergischen, sich heimlich vor geschlossener Untersuchung von hier wegbegeben hat; Als wird dieselbe auf eingelangten Hochfürstlichen Regierungs-Befehl hierdurch dergestalten öffentlich vorgeladen, sich binnen einer Zeit von 3 Monaten um so gewisser dahier vor Oberamt zu weiterer Untersuchung der Sache zu stellen, als im Ausbleibungs-Fall gegen dieselbe in Contumaciam das rechtliche erkannt, und ihr der Bastard zu alleiniger Verpflegung anheim gewiesen werden wird. Carlsruhe, den 26 May 1779.

Stein. Demnach Johann Michel Ruf, gewesener Gerichts-Bürgermeister dahier, vor ohngefähr einem Jahr wegen gesetzten ansehnlichen Recesses, und mit denen Gemeinds-Einkünften heimlich gespielten Betrügereyen und falsch in Rechnung geführter mehrerer Capitalien, auch in der Stille contrahirten vielen Schulden, die Flucht ergriffen, und ohnerachtet ihme zu seinem Wiederfinden bisher Zeit genug belassen, auch ein salvus conductus vor ihn ausgewirkt ware, noch nicht wiederum erschienen; Als wird derselbe auf eingelassenen hohen Regierungs-Befehl hiermit und in Kraft dieses unter Anberaumung eines 6 wöchentlichen Termins, als welcher ihme vor dem 1sten, 2ten und 3ten peremptorisch gegeben wird, edictaliter citirt und vorgeladen, daß er sich binnen dieser Zeit vor dasigem Ober- und Amt stellen, wegen seines Austritts, und der ihme zur Last gelegten Vergehungen gehdrig verantworten, und sodann das weitere rechtlich abwarten, im Ausbleibungsfall aber sich gewärtigen solle, daß Processus contra absentem gegen ihn verhänget und weiters nach Ordnung Rechtsens vorgefahren werde. Signatum Stein, den 28sten May 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Ober- und Amt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In dem Rath Rothischen Hause auf der langen Straße, ohnweit der Post, sind für ledige Herren 2 Stuben auf die Straße, und eine grün tapezirte Stube, nebst Kammer in dem Hof, zu vermietzen. Liebhabere können sie alle Tage beziehen. Das mehrere kan man bey Herr Advocat Roth in besagtem Haus erfahren.

Carlsruhe. Bey dem Metzger Kieffer in der Herrengasse ist ein Logis, bestehend in einer Stube und Kammer, für eine ledige Person zu verlehnen, und kan bis den 23 Jul. bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Das Löw Salomonische zwischen der alten Post und dem Hof-Sattler Neuß gelegene Haus, wird Montags den 5ten Julii Nachmittags auf allhiefigem Rathhaus ein vor allemal öffentlich versteigert werden; Welches zu jedermanns Nachricht anmit bekannt gemacht wird. Carlsruhe, den 21 Junii 1779. Oberamt allda.

Carlsruhe. Das Handelsmann Romännische dem Gymnasio über gelegene Haus, wird nun Montags den 21sten Junii Nachmittags um 2 Uhr in dem nemlichen Haus ein vor allemal öffentlich versteigert werden. Welches zu jedermanns Nachricht hiermit bekannt gemacht wird.

Pforzheim. Da der Bestand der Fleckens-Schäferey zu Eisingen auf Michaelis dieses Jahrs zu Ende gehet, und von dieser Zeit an auf weitere 3 Jahre unter den Bedingungen, daß

der Schäfer eine Bürgergabe, freye Wohnung, einen Küchengarten, 18 Ruthen Grasgarten zu genießen hat, auch 100 Stück Schaafrwaare jährlich halten darf, dahingegen den Bestandzinnß voraus zahlen muß, in öffentlicher Steigerung verlehnt werden solle; So wird dieses jedermann mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Liebhabere sich Freytags den 16ten künftigen Monats Julii bey früher Zeit auf dem Rathhaus zu Eisingen einfinden, und nach Vernehmung der weiteren Bedingungen der Steigerung anwohnen sollen. Pforzheim, den 16ten Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verkauffen sind.

So eben ist in der Macklottischen Hofbuchhandlung ganz neu angekommen und zu haben:
Friedrich der Große. Ein Original des achtzehnten Jahrhunderts, 8. 1779. 15 fr.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Es ist der dahiesige Hofwerkmeister Bergmüller als Entreprenneur des von Serenissimo zu erbauen gnädigst resolvirten und mit besondern Freyheiten begabten Modellmäßigen Lotteriehauseß von 4 Fenstern, 40 Schuh lang und 40 Schuh breit, und bey welchem annoch ein Gartenplatz von 167 Schuh befindlich, in der Rappurger-Strasß nach Ertlingen, mit dem Bauwesen so weit gekommen, daß nicht nur der gewölbte geraumige Keller vollkommen fertig, sondern auch der Ueberbau von Steinen so weit gediehen, daß hiernächst der Dachstuhl aufgeschlagen, und somit das Haus im Rauen nach dem Riß vollkommen hergestellt werden wird, und die Lotterie auf den 25ten August dieses Jahrs wirklich gezogen werden kann; Welches man einem geehrten Publico des Endes bekannt machen wollen, damit diejenige inn- und auswärtige Liebhabere auch Communen, Zünfte, Pia corpora und Pflögschaften im Land, so annoch ein oder mehrere Loose zu nehmen Willens, oder auch mit Plans noch nicht versehen, sich in Zeiten bey dem Directore der Lotterie Kennt-Cammerrath Käerner darum melden können. Carlsruhe, den 12ten Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräf. Badische Kennt-Cammer.

Geborne.

Carlsruhe. Den 16 Jun. Christina Jacobina Barbara, Vater: Joh. Jacob Frey, Herrschafft. Tagelöhner. Eod. Georg Ludwig, Vater: Herr Georg Jacob Fink, Hofraths-Registrator. 20. Maria Louisa Friedrika, Vater: Herr Friedrich Ernst Herbst, Fürstl. Land. Chirurgus im Oberamt Carlsruhe. Eod. Christoph Jacob, Vater: Johannes Wichtermann, Burger und Kiefer.

Durlach. Den 14 Jun. Maria Juliana, Vater: Johann Christoph Heyd, Wagner. Eod. Friedrika Elisabetha Magdalena, Vater: Joh. Friedrich Lenzinger, Schuhmacher.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 16 Jun. Elisabeth Regina Catharina, Georg Caspar Dupfen, Einwohners in Kl. Carlsruhe, Tochter, alt 5 Wochen 6 Tage. 19. Catharina Elisabetha, Joseph Martins, Hintersaß in Kl. Carlsruhe, Tochter, alt 3 Jahre 8 Mon. 1 Tag. 21. Eva Barbara Dorothea, Georg Friedrich Wffels, Schuhstickers u. Einwohners in Kl. Carlsruhe, Tochter, alt 10 Mon. 21 T.

Durlach. Den 13 Jun. Joh. Christian Wilhelm, Joh. Friedrich Kische, Weißbreds, Sohn, alt 3 Jahre 8 Mon. 18. Sophia Dorothea, Joh. Georg Renz, Weingärtners, Tochter, alt 18 J. 4 M. 6 T.

Pforzheim. Den 14 Jun. Anna Elisabetha Franciëca, Franz Basseur, Graveurs, Tochter, alt 11 Mon. 7 Tage. 17. Joh. Peter Mäule, Burger u. S. bzer, alt 47 Jahre 8 Mon. 19 Tage.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 21 Jun. Hr. M. Christoph Jacob Reinhard, gnädigst berufener Pfarrer zu Tüllingen, mit Jungfer Christina Barbara, Herrn Johann Christian Sachs, Kirchenraths und Rectoris Gymnasii dahier ehel. ledige Jungfer Tochter. 22. Meister Joh. Heinrich Luug Burger u. Kupferschmidt, mit Jgfr. Rosina Christina Müllerin, Joh. Georg Müllers, hiesigen Burgers u. Hofschmidts, led. Tochter.

Durlach. Den 15 Jun. Jacob Heinrich Rönhild, Burger und Steinhauermeister, mit Margaretha Elisabetha Allassin.